

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	03.12.2012
Verkehrsausschuss	04.12.2012
Stadtentwicklungsausschuss	13.12.2012

Zweite Sitzung des Logistikforums Köln

Am 13. November 2012 hat in den Räumen der Industrie- und Handelskammer zu Köln die zweite Sitzung des Logistikforums Köln stattgefunden.

Herr Dr. Röhling von der beauftragten Arbeitsgemeinschaft TCI Röhling / PTV Group / AVISTRA stellte den annähernd 50 Vertretern aus Logistikwirtschaft, Verbänden, Wissenschaft, Politik und Verwaltung die einzelnen Unternehmen der Arbeitsgemeinschaft, den Untersuchungsansatz sowie einen Vorschlag zur möglichen Operationalisierung von Zielen und Leitlinien des Regionalen Logistikkonzepts vor. Dabei hob Dr. Röhling besonders hervor, dass bei der Erarbeitung des Logistikkonzepts verschiedene Wirkungsfelder wie Wirtschaft, Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Gesellschaft miteinander in Bezug gesetzt werden. Die Aufgabenverteilung der Arbeitsgemeinschaft sieht vor, dass TCI Röhling die Projektleitung innehat und im Schwerpunkt Arbeitspaket 3 Güterstruktur, Güterströme und Verkehrsaufkommen bearbeitet. Die Analyse des Logistikstandortes Köln werden vorrangig durch die PTV Group bearbeitet. AVISTRA wird sich im Rahmen des Logistikkonzepts mit dem Luftverkehr befassen. Alle anderen Aufgaben werden übergreifend bearbeitet.

Mögliche Ziele und Leitlinien des Regionalen Entwicklungskonzepts sollen zeitnah in einer Sitzung des Logistikforums Köln erörtert und gebündelt werden. Diese werden anschließend in den Ausschüssen kommuniziert.

Im zweiten Teil der Sitzung des Logistikforums wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Nachfolgende Themen wurden jeweils von beiden Gruppen nacheinander behandelt:

- Stärken und Schwächen des Logistikstandortes Köln
- Trends und Entwicklungen im Güterverkehr

Ziel der Bildung der Arbeitsgruppen war es, wichtige Impulse zu erarbeiten und kreative Ideen aufzunehmen, die die Arbeitsgemeinschaft um TCI Röhling in die Erstellung des Regionalen Logistikkonzepts einfließen lassen kann.

Als Stärke des Logistikstandortes Köln wurde besonders die Kundennähe von der Logistikwirtschaft hervorgehoben. Dies beinhaltet auch die verkehrsgünstige Lage in Europa mit der Verfügbarkeit eines nachtoffenen Flughafens, der Hafeninfrastruktur und dem Drehkreuz im Straßen- und Eisenbahnverkehr. Des Weiteren wurde die Verfügbarkeit von geeignetem Personal betont. Als Schwäche wurde genannt, dass Köln und die Region verkehrstechnische Flaschenhälse sind und die Organisation der Verkehre verbesserungswürdig seien.

Neben der allgemein bekannten Globalisierung konnte ein Gegentrend zur Regionalisierung von Produkten, insbesondere im Lebensmittelbereich, festgestellt werden. Weiteres wichtiges Thema für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Logistikforums ist das Thema Demographie. Dieses Thema wird aufgrund seiner Bedeutung in einer zukünftigen Sitzung des Logistikforums Köln gesondert behandelt.

Nach Abschluss der regen Diskussionen in den Arbeitsgruppen wurde dem Plenum ein Überblick über die Ergebnisse gegeben. Als nächsten Schritt wird die Arbeitsgemeinschaft die Datenbasis als Grundgerüst für das Logistikkonzept weiter aufarbeiten. Des Weiteren werden zeitnah Fachgespräche mit ausgewählten Vertretern der verladenden Wirtschaft, von Speditionen, logistik-relevanten Infrastrukturbetreibern, eines Umweltverbandes u.a. geführt und die Verkehrsprognose für 2030 aufbereitet.

Die dritte Sitzung des Logistikforums Köln findet am 25.02.2013 statt.

gez. Höing